

Philatelisten lehnen neue Serie ab

Briefmarkensammler-Verein lädt Rheda und Wiedenbrück ein

Gütersloh. In der Jahreshauptversammlung des Briefmarkensammler-Vereins „Philatelie“ wurde der bisherige Vorsitzende, Karl Meyer, einstimmig wiedergewählt. Kassierer und Schriftführer wurde Walter Weigel. Neuheitenwart Fritz Dörmann. Die Zahl der Mitglieder konnte im verflossenen Jahr gehalten werden.

Die Briefmarkenausstellung, verbunden mit der ersten Ausstellung der Motivsammlergilde im Bund deutscher Philatelisten, im März vergangenen Jahres in Gütersloh endete leider mit einem Defizit. Trotzdem sind die Finanzverhältnisse befriedigend, und der Verein konnte sämtliche nach der Währungsreform er-

schienenen Kataloge und viele neue Fachbücher anschaffen. Im Vereinslokal „Gaststätte Türmer“ wird weiterhin an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr eine Tauschbörse stattfinden, bei der auch Gäste und Jugendliche jederzeit willkommen sind. Auch das Schätzen von Sammlungen wird der Verein in Zukunft hier kostenlos vornehmen.

Ferner wurde beschlossen, die Jugendgruppe noch mehr zu fördern und auch auswärtige Sammler aufzunehmen. Die Städte Rheda und Wiedenbrück sollen in das Verbreitungsgebiet des Vereins einbezogen werden.

Der Vorsitzende fand Worte des Dankes für das abwesende Ehrenmitglied des Vereins, Josef von Szalatnay (Gütersloh). Leiter der Motivsammler-Gilde im Bund deutscher Philatelisten, der durch seine unermüdliche, aufopfernde und verantwortungsvolle Arbeit die Durchführung der Gütersloher Ausstellung erst ermöglichte.

Zum Schluß fand der bereits veröffentlichte Entwurf der neuen Dauermarken-Serie der Deutschen Bundespost wegen seiner Ideenarmut und mangelhaften Ausführung Ablehnung und Mißfallen aller anwesenden Sammler.

Philatelisten sind sehr aktiv

Der alte Vorstand blieb bei den Gütersloher Briefmarkenfreunden

Gütersloh. In der Jahreshauptversammlung des Briefmarkensammler-Vereins „Philatelie“ wurde der bisherige Vorsitzende Karl Meyer einstimmig wiedergewählt. Kassierer und Schriftführer wurde Walter Weigel, Neuheitenwart Fritz Dörmann.

Die Briefmarken-Ausstellung, verbunden mit der 1. Ausstellung der Motivsammler-Gilde im Bund deutscher Philatelisten im März vorigen Jahres in Gütersloh, die in der gesamten Fachpresse des In- und Auslandes Anerkennung fand, endete allerdings mit einem Defizit. Trotzdem sind die Finanzverhältnisse des Vereins befriedigend. Es konnten sämtliche nach der Währungsreform erschienenen Kataloge und viele neue Fachbücher angeschafft werden.

Im Vereinslokal „Türmer“ wird weiterhin an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr eine Tauschbörse stattfinden, bei der auch Gäste und

Jugendliche jederzeit willkommen sind. Auch das Schätzen von Sammlungen wird der Verein in Zukunft hier kostenlos vornehmen.

Ferner wurde beschlossen, die Jugendgruppe noch mehr zu fördern und auch auswärtige Sammler aufzunehmen. Diese Städte Wiedenbrück und Rheda sollen in das Verbreitungsgebiet des Vereins einbezogen werden.

Der Vorsitzende fand Worte des Dankes für das Ehrenmitglied des Vereins, Josef v. Szalatnay, Leiter der Motivsammler-Gilde im Bund deutscher Philatelisten, der durch seine unermüdliche Arbeit die Durchführung der Gütersloher Ausstellung erst ermöglichte.

Zum Schluß fand der bereits veröffentlichte Entwurf der neuen Dauermarken der Deutschen Bundespost wegen seiner Ideenarmut Ablehnung und Mißfallen aller anwesenden Sammler.

März 1951